



Phot.
Hanfstängl

Der
schöne Mann:

Paul Heyse, der Dichter und Abgott
einer verflissenen Generation.

Der schöne Mann ist eigentlich
übel daran, es bestehen so viel
Vorurteile gegen ihn. Das Urteil über
die schöne Frau fällt der Mann; der
empfindet ästhetisch und läßt sich in
seiner Empfindung nicht beirren. Die
weniger schönen Frauen haben der
schönen Frau aufgebracht, sie sei
dumm. „Dumm?“ sagt der Mann, „wie
reizend, wie gut ihr das steht, wie echt
weiblich!“ Und weil „dumm“ so un-
galant klingt, hat der Mann ein ga-
lantes Wort für die spezifisch weibliche
Dummheit erfunden: *naiv* . . . Auch
der schöne Mann entgeht nicht dem
Neid des eigenen Geschlechts, der
Nachrede, daß er dumm sei. Und

78

DER Schöne MANN

Von

Ludwig Reve



Phot. Grillich

Als man noch für Vollbärte schwärmte:
Karl Lueger,
der berühmt schöne Wiener Bürgermeister.